

bischof angeben, welche sein cfl. G. den cenzler und den heuptman zu *Sept. 15*  
 mir geschickt, mich von E. cfl. G. wegen entphahen und darneben an-  
 sagen lassen, das sein cfl. G. mit andern gescheften beladen und mich  
 desselbigen tages nicht horen konde, ßunder auf den morgen gedechten  
 5 sein cfl. G. noch seiner G. gelegenheit noch mir zu schigken und mich  
 alsdan gnediglichen horen. Des ich alßo gewartet; haben auf folgenden  
 donerstag mein gnster her der cardinall vor der mallzeit den heuptman *Sept. 12*  
 Hanßen Pagk und doctor Milden zu mir in die herberge gefertiget und  
 mich zu seiner cfl. G. holen lassen. Hatt mich sein cfl. G. auf dem schlos  
 10 in beisein der rett als nemlich ern Possen von Alversleven<sup>1</sup>, thumpröbst  
 zu Brandenburgk, Hanßen Pagk, heuptman, und des cenzlers, auch doctor  
 Milden gnediglichen gehort, aldo ich an sein cfl. G. die werbung laucz  
 und inhalcz gestalter instruction getragen beide artikel belangende; dan  
 sein cfl. G. die angezeichneten rett dobei haben wolt. Darauf sein cfl. G.  
 15 mir durch seiner G. cenzler haben antwort geben lassen, wie E. cfl. G.  
 hiebei ich undertheniglichen vorzeichent uberschigk<sup>2</sup>, und wiewoll ich  
 batt und suchet, mir dieselbigen antwort in ein schrift zu stellen und zu  
 ubergeben, domit ich an E. cfl. G. nicht mehr noch weniger truge dan  
 ßovill seiner G. bevell, ßo hatt es mir doch nicht widerfaren mögen, und  
 20 ganz abgeschlagen worden, dergestalt das sein cfl. G. es dovor hilde, ich  
 wurde die antwort woll eingenomen haben, dan ich das und ein mehrers  
 woll behalten mocht, darumb es an nott, mir des schriftlich vorzeichnus  
 zu ubergeben. Weil ichs den, gnster curfurst und her, nicht erlangen  
 mocht, hab ich vor mich selbst, wie ichs behalden, ein vorzeichnus ge-  
 25 stelt, die ich doctor Milden auch angezeiget, ob es die meinung were,  
 dergleichen dem cenzler auch dovon vormeldung gethan, die es alßo  
 beschehen vorjawortt. Es hatt auch gleich, wie vorzeichent, gelautet,  
 aber noch gethaner werbung hatt nimancz an mich begert derselbigen  
 vorzeichnus zu geben; ßo hab ich michs auch alßo enthalden. Die  
 30 artikel der curfursteneinung haben mein gnster her von Mencz mir sampt  
 einem briff an E. cfl. G. haldende, darinen die artikel eingeschlossen,  
 ubergeben, welche E. cfl. G. ich himit in underthenikeit ubersende<sup>3</sup>.  
 [2] Neuer gezeiten hab ich nichtz ßunderlichs mogen erfahren, dovon  
 bestendiglich E. cfl. G. zu schreiben were, dan allein das die von Hildenß-  
 35 heym den von Brawnschweygk die kue genomen und wegbracht, wiewoll

<sup>1</sup>) *Dr. Busse v. Alvensleben.* — <sup>2</sup>) *Siehe Beilage.* — <sup>3</sup>) *Dieser Brief d. d. Halle uff sanct Moritzburgk freitags nach unser frauentag nativitatis [Sept. 13] ebenda. Albrecht theilt darin mit, dass er dem Kurfürsten auf Begehrt des Planitz eine Copie der Kurfürsteneinigung übersende uff nechstgehaltem reichstag zu Wormbs durch uns sechs churfursten samentlich aufgericht und gemacht.*